



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXXXVI. Markgraf Friedrich d. J. belehnt Bürger zu Lübeck mit
Besitzungen zu Werben und Groß-Ellingen, am 19. November 1449.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

CCXXXVI. Markgraf Friedrich d. J. belehnt Bürger zu Lübeck mit Besitzungen zu Werben und Groß-Ellingen, am 19. November 1449.

Wy Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg etc., Bekennen apenbare mit dissem Briue vor vns, vnse eruen vnd nakomen vnd sunst vor allermenniglich, Dat wy vnsen liuen getruwen fritze, curde, Hermen, fritzen, achim vnde Hanse, gebrudern, alle gnant die graverde, fritzen graverdes seligen lone, Borger to Lubbeck, Dusse Hirna geschreuen gudere, Jerlike tinsse vnnnd rente vor ore vederilike erue, nemliken eyne halue Hufe, vor vnser stad werbin gelegen, dy rentet alle Jar II margk stendalischer werunge, Item Im dorffe to groten Ellinge ouer Cone schulten Hoff vnd Huffen XV schepel roggen, ouer Heyne smedes Hoff vnd Hufes Vschepel roggen, ouer clawes ghiseken Hoff III schepel geristen vnd II scheffel roggen, Ouer Heyne schartowne Hoff vnd Hufes VIII schepel roggen vnd ouer claws von der Soden Hoff vnd Huuen IIII scheffel roggen, to eynem rechten manlehne vnd Ingelsampt verlegen hebbien etc. Tangermunde, na Cristi vnsers Herrn gebort XIIIIC. Jar, darnach Im XLIX. Jare, Ame donredage na sunte elisabeth dage.

R. d. A. Hasselmann, cancellarius.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXI, fol. 46.

CCXXXVII. Markgraf Friedrich d. J. nimmt Heine Kreuet zum Landreiter an, am 18. Mai 1450.

Wir Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg etc., Bekennen apembar mit dissem Briue vor vns, vnse eruen vnd nakamen vnd sunst vor allesweme, dat wy vnsen diner vnd liuen getruwen Heynen kreuet vmme finer truwen Dinsten willen, de he vns dicke vnd vaken gedan hefft, vnd hinfurbath mehr woll dun schall vnd mach, vor vnsen Lantridere In der vogedien vnd dem ridende to Tangermunde vppgnommen vnd entfangen, ome ok sodanne rident befolen vnnnd de tyd synges leuendes darmede belegen hebbien, Also dat he sick des gnanten Ridendes mit allen sinen rechticheiden, fryheiden vnd gnaden gnieten vnd gebrucken vnd dat truweliken vorstan schall vnd mach, de wile he dem gnanten ridene fulues vorwesen vnd vorstan kan. Wenne he ouer al sodanne rident von older edder sunst von krankheit wegin nicht lengher vorstan kan, Alsedanne schall vnd will he eynen knecht vns vnd vnser Herschop gedelick vnd bequeme, darto holden. Wy befelen vnd ligen ok dem gnanten Heynen al sodanne rident, Inmaten vorberurt is, In craft vnd macht diessz Briues. Ok hebbien wy Marggraue frederick obgnant dem gnanten Heynen geredet vnd glouet, dat wy on, wannere he in vnsem dinst vnd werffe von vns edder vnsen gewaldigen eme befolen is, schadelos holden vnd an etende vnd drinkende vnd sinem perde notdrofft, so in dem obgnanten ridende gewonlik is, schicken vnd geuen willen, sunder Jennigerley argelist esste geuerde. To orkunde diff briues mit vnsem anhangenden Ingesigel